

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVIII.

Den 3. May 1800.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Undem in dieser Woche gefeierten Brand-
feste waren die Predigten also ver-
theilt: Montags, Hr. Archid. Petri über
Ps. 90, 8. Dienstags früh um 5 Uhr, Hr.
Diaf. Mieth über Joh. 5, 14. um 7 Uhr
Hr. Past. Prlm. M. Nestler über Luk. 13,
4. 5. Nachmitt. um 2 Uhr, Hr. Kapler,
Diaf. zu St. Michael, in der dormaligen
Secundariot. Vacanz, über Ps. 94, 19.
Mittwochs, Hr. Archid. Petri über Ps. 77,
12. 13.

Todesfall.

Am 19. April verlor die ansehnliche
Kirchgemeinde Klitz ihren Jubelgreis, Hrn.
Johann Benade, Pfarrern daselbst. Er
war hier am 2. Jun. 1715 geboren; seine
Aeltern besaßen den noch unter diesem Na-
men bekannten Garten ohnweit der heil.
Geistkirche. Im Jahre 1730 kam er auf
das hiesige Gymnasium und Ostern 1737
auf die Universität Leipzig, wo er überall
unter bekümmerten Umständen studirte;
nach 2 Jahren gieng er nach Halle, wo er
neben seinem Studiren als Lehrer am dasi-
gen Waisenhauses lebte. Im Jahre 1741
kam er zurück und in das Haus des Hrn.
Past. Lehmann zu Kittlitz. Nach einigen

Monaten that er eine Gastpredigt auf das
erledigte Pfarramt zu Gablenz und hierauf
zu Uhnst an der Spree, bekam sogleich die
Vocation zu leßterm, und hielt am 19.
Trinit. leßtgedachten Jahres seinen Anzug.
Sonnt. Estomihi 1744 trat er das Pastro-
rat zu Miskel und den 4. Trin. 1770 das
zu Klitz an, und alle diese Aemter verwal-
tete er mit vieler Treue. Am 12. Jun.
1742 verhehelichte er sich mit Jngfr. Chris-
tian. Friederik. Faberin aus dem Pfarr-
hause zu Klitz, und zeugte mit ihr 8 Kin-
der, davon aber nur noch 5 Söhne und 1
Tochter leben, von denen der Wohlseel. 18
Enkel erlebte. Am 26. Oct. 1785 verlor
er diese Gattin, und 1½ Jahr drauf schloß
er mit Frn. Marien Dorothea verw. Past.
Krugin aus Rottmarsdorf, geb. Herrmann,
das zweite Bündnis. Er genoß eine über-
aus feste Gesundheit, daher er denn auch
das daselbst oft erledigte Diafonat mit vie-
ler Munterkeit zugleich mit verwaltete.
Am 1. Adv. vor. Jahr. spürte er eine sehr
angreifende Entkräftung, doch verrichtete
er noch an diesem und dem folgenden Sonn-
tage sein Amt; dann aber nahm die Ermat-
tung zu, und er entschlief an obengenann-
tem Tage in dem hohen Alter von 84 Jah-
ren und 10 Mon. Am 22. April erfolgte

§

seine